

DRS SCHWARZ L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45, Telefon 8 34 86 87

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und Mittwoch 19.00 bis 21.00 Uhr

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89 - 108

Nr. 6

Berlin, Juni 1978

58. Jahrgang

TURN

FEST

JAHR

1978

●

30.7.

BIS

5.8.

HANNOVER – WIR KOMMEN!

58 Mitglieder unseres Vereins, Männer, Frauen und Jugendliche, werden zum Deutschen Turnfest nach Hannover fahren. Damit haben wir unsere bereits im Vorjahr abgegebene Vorausmeldung mit 100 % erfüllt.

Erfreulich, die langsam wachsende Begeisterung unter den Teilnehmern. In jeder Woche wird an irgend einer Stelle geprobt, trainiert. Keiner möchte einen Übungsabend verpassen, alle wollen perfekt sein. Historische Tänze mit Sigrid Hein, Reifengymnastik mit Hannelore Töpritz, Stabgymnastik für die Großraumvorführung mit Erna

Krüger, Männergymnastik mit Jürgen Wismach. Dazu kommen die vereins-eigenen Vorführungen mit Irmgard Demmig, Monika Guß, TGW mit Christiane Jaschiniok, nicht zu vergessen unsere Turner und Trampolinspringer. Es ist ständig was los und so sollte es auch sein. Schade, daß es uns nicht gelungen ist, auch unsere Schwimmer und Leichtathleten zu begeistern. Unsere



Das Hannoversche Rathaus

TERMINAKLENDER

3. 6. 14.00 - 18.00 Uhr, Volleyballturnier im Mittelstufenzentrum Ostpreußendamm 108, anschließend ab 20.00 Uhr, Fête im Klubhaus Klingsorstraße 36/42
 4. 6. 09.30 Uhr, Radtour mit der Kinderwartin, Wiesenbaude
 4. 6. 10.00 - 11.30 Uhr, Orientierungswandern, Start am S-Bhf. Grunewald
 4. 6. Berliner Meisterschaften im Knaben-Jugendturnen
 8. 6. 19.30 Uhr, Abteilungsversammlung Basketball im TuS-**Laden**, Roonstraße 36
 10. 6. 14.00 Uhr, Kaffeefahrt der Senioren, Wiesenbaude
 11. 6. 09.30 Uhr, Endstation Bus 54 – Johannesstift, Rucksackwanderung
 11. 6. 10.00 - 12.00 Uhr, Gymnastik-Matinee, Carl-Diem-Halle, Lessingstraße 7
 16. 6. 14.30 Uhr, Zoobesuch mit der Kinderwartin, Treffpunkt am Steglitzer Kreisel
 20. 6. 18.00 Uhr, Fahrt zur Sonnenwendfeier, Bus ab Wiesenbaude (bis 5. 6. anmelden)
 24. 6. 14.00 Uhr, Wandern, S-Bhf. Nikolassee
 25. 6. 10.00 - 12.00 Uhr, Probe für Deutsches Turnfest, Halle Giesendorfer Schule
 4. 7. 19.00 Uhr, Turnfest-Information, Krahmerstraße 2
 8. 7. 16.00 - 17.00 Uhr, Tauschaktion – Sportkleidung, TuS-**Laden**, Roonstraße 36
 9. 7. Wanderung in den Müggelbergen (bis 15. 6. anmelden)
 23. 7. 10.00 - 12.00 Uhr, Probe für Deutsches Turnfest, Halle Giesendorfer Schule
 30. 7. - 5. 3. **Deutsches Turnfest Hannover**

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Ruf 7124095 u. 8112000

**Reparatur-
Schnelldienst**

DAS SCHWARZE **L**

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45, ☎ 8 34 86 87

Pressewart: Lilo Paternoster, Feldstraße 16, Berlin 45, ☎ 7 12 73 80

VEREINSWART

Frauenwartin: Inge Schwanke, Manteufelstraße 22a, Berlin 45, ☎ 8 34 38 64

Jugendwartin: Marina Wertheim, Goßlerstraße 3, Berlin 33, ☎ 8 32 88 09

Kinderwartin: Birgit Wockenfuß, Goerzallee 141, Berlin 45, ☎ 8 17 32 36

Wanderwart: Horst Baumgarten, Havensteinstraße 14, Berlin 46, ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Joachim Fleck-Grelin, Feldstraße 40, Berlin 45, ☎ 7 12 88 70

Basketball: Michael Radeklauf, Freigrafstraße 42, Berlin 41, ☎ 8 51 47 65

Faustball: Helmut Schulz, Immenweg 13a, Berlin 41, ☎ 7 96 69 95

Gymnastik: Bärbel Heidel, Waltripper Weg 6a, Berlin 45, ☎ 7 12 31 54

Handball: Herbert Redmann, Seydlitzstraße 31a, Berlin 46, ☎ 7 72 79 87

Hockey: Klaus Podlowski, Geibelstraße 51, Berlin 49, ☎ 7 42 84 42

Leichtathletik: Dieter Höpke, Marienfelder Chaussee 55a, Berlin 47, ☎ 7 42 52 98

Prellball: Paul Schmidt, Neuruppiner Straße 189, Berlin 37, ☎ 8 01 75 25

Schwimmen: Eberhard Flügel, Chlumer Str. 4, Berlin 45, ☎ dienstl. 2 18 33 22

Tischtennis: Klaus Krieschke, Dürerstraße 27, Berlin 45

Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle, Luisenstraße 28, Berlin 45, ☎ 7 72 52 30

Turnen: Wolfgang Broede, Feldstraße 37, Berlin 45, ☎ 7 12 82 21

Volleyball: Dr. Sabine Autrum, Hindenburgdamm 85a, Berlin 45, ☎ 8 34 95 35

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadtmeyer u. Spreng, Erasmusstraße 6-7, 1000 Berlin 21, ☎ 3 91 87 06

BEITRÄGE

Erwachsene	DM 105,-
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	DM 85,-
2. Kinder	DM 40,-
3. Kinder	DM 20,-
weitere Kinder	DM 10,-
Familien	DM 200,-
Erwachsene mit 1 Kind	DM 160,-
Erwachsene mit 2 Kindern	DM 200,-
Auswärtige, Passive	DM 35,-
Nur auf Antrag!	

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 15,-, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 35,-.

nächsten Termine: Proben für das Vereinsturnen in der Turnhalle der Giesendorfer Grundschule, Ostpreußendamm 63, Sonntag, 25. 6. und 23. 7. 1978 jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr. Am Dienstag, dem 4. Juli 1978 treffen sich die Turnfestteilnehmer um 20.00 Uhr im Gemeinschaftsraum, Krahmerstraße 2. Hier werden wir u. a. die genauen Abreisezeiten festlegen. Außerdem wollen wir uns an der Sonnenwendfeier der Turnabteilung beteiligen. Dienstag, 20. 6. 1978, 18.00 Uhr, Abfahrt Wiesenbaude. Na dann, in 60 Tagen ist es soweit:

- hojo -



WANDERN

Rucksackwanderung

Am 11. Juni 1978 wandern wir im Spandauer Forst. Wir treffen uns um 9.30 Uhr an der Endhaltestation des 54 Bus am Johannesstift. Essen und Trinken sollte sich wieder jeder im Rucksack mitbringen, da wir nicht einkehren. Fahrverbindung: Von Steglitz aus mit der U-Bahn bis Bhf. Zoo und dort in den 54 Bus bis Endstation.

Wanderung in den Müggelbergen · Wie bereits angekündigt, wollen wir am 9. Juli 1978 eine Wanderung durch die Müggelberge machen. Wer Interesse daran hat, muß sich vorher für den 9. Juli einen Passierschein in der Passierscheinstelle im Forum Steglitz, Schloßstr. 1, beantragen. Wir haben die Möglichkeit zum Mittagessen. Es gibt vorher eine Suppe, Hauptgericht (Gebratenes) und Nachtisch. Das Essen kostet 7,- DM. Der Rest kann auch in DM-West bezahlt werden. Da ich vorher eine genaue Bestellung abgeben muß, bitte ich alle, die mitwandern, sich bei mir schriftlich bis zum 15. 6. 1978 anzumelden, wieviel Personen mitwandern und wieviel essen wollen. Meine Anschrift: H. Baumgarten, 1000 Berlin 46, Havensteinstraße 14.

Treffen wollen wir uns um 9.30 Uhr am S-Bhf. Grünau. Von Friedrichstraße aus den Zug nach Königswusterhausen benutzen. Ab Friedrichstraße Preisstufe 2 = 0,30 DM. Von Berlin-West aus 1,30 DM. Vom S-Bhf. Grünau geht es dann zur Fähre, die uns zum Wendenschloß übersetzt. Fahrpreis 0,20 DM. Dann durch den Wald zum Teufelssee und Müggelturm. Um 13.00 Uhr gehen wir dann Mittagessen.

Die Züge von Friedrichstraße fahren 12, 32, 52, ab.

Horst Baumgarten, Wanderwart

Kurzwanderung

Wir riefen zur Kurzwanderung auf und fanden ein großes Echo: Das Wetter war gut, und es wurde in maßvollem Tempo um die Krumme Lanke gewandert. Zur Stärkung und Erholung kehrten wir dann zum Kaffeetrinken ein. Hier konnten wir noch einige Freunde, die nicht mitwandern wollten, begrüßen. Es wurde eine sehr gemütliche Runde!



sporthaus Klotz

Das Fachgeschäft für Bergwandern

- Lichterfelde, Hindenburgdamm (Händelplatz)
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, Tel.: 8 34 30 10

**Bundhosen – Rucksäcke
Wander- und Bergschuhe**

Am Samstag, dem 24. 6. 1978 um 14.00 Uhr erwartet uns Werner Wiedicke wieder zur Kurzwanderung: Familien mit jüngeren Kindern, ältere Mitglieder und überhaupt alle Sportler, für die unsere Rucksackwanderungen zu weit und zu anstrengend sind. **Treffpunkt ist am S-Bhf. Nikolassee.** Der Weg geht quer durch den Grunewald und führt uns zu den Wannsee-Terrassen. Wer nachkommen mag, wird spätestens 16.30 Uhr dort erwartet. Wir hoffen auf viele Wanderfreunde und gutes Wetter und freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag in frischer Luft!

Werner und Inge

Volkswanderung des ①

Am 30. 4. 1978 fand die diesjährige Volkswanderung des ① statt. Wir hatten diesmal im Gegensatz zum Herbst 1977 Glück mit dem Wetter (die paar Tropfen betrachteten wir als Erfrischung). Über 400 Vereinsmitglieder und Auswärtige wanderten durch die ausgezeichnete Strecke im Düsseler Forst, die allen sehr zugesagt hat. Die Organisation und Planung der Wanderung durch Gert Kubischke und Horst Baumgarten, klappte vorzüglich! Der Tee war noch warm, die Erbsensuppe heiß und gut schmeckend und die Stimmung ausgezeichnet! Alle vorhandenen schönen Medaillen waren vergeben und wir mußten noch nachbestellen. Auch das Tröpfchen kam nicht zu kurz dabei. Man konnte viele „Profis“ vermerken, die alle möglichen Wanderausweise zum Stempeln bei sich hatten. Ein Sportler sei hier besonders erwähnt, der die Strecke einmal lief (ca. 15 km in 74 Min.!) und dann noch einmal die gleiche Strecke erwanderte! Das sei zur Nachahmung empfohlen! Wir hoffen, daß die nächste Volkswanderung des ① noch mehr Erfolg und noch mehr Teilnehmer haben wird, und daß uns wieder eine so schöne Wanderstrecke angeboten werden kann!

Bärbel Heidel



FAUSTBALL

Auftakt zur Feldsaison mit 2 Turnieren!

War das Turnier bei DJK Süd noch eine große Pleite, da alle Spiele verloren gingen (das erste Mal draußen), folgte im zweiten Turnier des ASC Spandau eine gewaltige Leistungssteigerung. Gewannen wir doch die drei ersten Spiele gegen Gegner der Verbandsliga. Im letzten Spiel, das leider verloren wurde gegen den späteren Turniersieger, war der Saft schon etwas aus der Mannschaft. So konnten wir mit nur 1 Niederlage das Turnier beenden. Es wurde leider für ① nur der 3. Platz, da 2 Mannschaften punktgleich mit ① waren und so das Ballverhältnis gegen uns sprach.

In der Verbandsliga ein schwerer Auftakt! · Leider mußte ① am 1. Spieltag, dem 22. 4. 1978, gleich 3 Niederlagen hinnehmen. Zwar konnte im ersten Spiel gegen die starke Mannschaft von DJK Süd noch beachtlich mitgehalten werden, doch reichte die Kraft nicht ganz aus, so daß ① noch mit 2 Punkten unterlag. Dagegen haben wir die Spiele gegen Saatwinkel und den Absteiger aus der Regionalliga, PSV I, klar verloren. Trotzdem sollten wir die Köpfe nicht hängen lassen. (Auch andere Mannschaften haben ihre Schwächen). Wir wußten von vornherein, wie schwer die Aufgabe für ① in der Verbandsliga wird. Daß wir am 1. Spieltag gleich die härtesten Brocken vorgesetzt bekamen, war natürlich bitter für uns.

Am 7. 5. 1978, dem zweiten Spieltag, verbuchte ① die ersten Pluspunkte. Im ersten Spiel gegen VfK Südwest war zwar wieder einmal der Teufel in der Mannschaft, und es reichte trotz einer 4 Punkte-Führung 2 Minuten vor Beendigung wieder nur zu einem Unentschieden. Die fest eingeplanten 2 Punkte waren damit futsch.

Gegen TiB II, die viel stärker eingeschätzt werden, wurde wieder durch unsere Nervenschwäche mit 1 Punkt Unterschied verloren (auch hier führten wir noch kurz vor dem Ende) Gegen Z 88, die den ersten Punktspieltag mit 6:0 Punkten beendeten, war – wie wir glaubten – sowieso nichts zu machen. Doch durch eine energische Kampfleistung konnte das Spiel mit 1 Punkt Unterschied gewonnen werden. Zu verdanken haben wir den Sieg vor allem unserem Schlagmann Hagen Poetsch, der in den wichtigsten Minuten die Nerven behielt. ① hat nun ein Punktekonto von 3:9 und liegt damit an drittletzter Stelle. Dieser Platz würde am Ende für ① den Klassenerhalt bedeuten!

AK III - Bezirksliga startete sehr gut! · Das erste Spiel gegen Neukölln wurde zwar verloren, aber man weiß ja, daß ① immer schon ein Spätschreiter war. Die nächsten 3 Spiele gegen DJK Süd, Lichtenrade und FC Berlin konnten dann gewonnen werden. So konnte unsere AK III den ersten Spieltag mit 6:2 Punkten beenden. Ein Platz ganz oben liegt im Bereich des Möglichen.

Gerhard Schmidt

PRELLBALL

Hochbetrieb mit Turnieren

Die Monate April und Mai bescherten uns an nahezu jedem Wochenende ein Turnier im Bundesgebiet. Den Anfang machten der TV Mahndorf Bremen, der am 2. April ein Vorbereitungsturnier für Jugend- und Schülermannschaften zur Ländergruppenausscheidung durchführte. Interessant war es insbesondere für unsere weibl. Jugend, die ja am Wochenende darauf in Braunschweig um Punkte antreten mußte. Leider konnten in Mahndorf weder von der weibl. Jugendmannschaft noch von den Anderen greifbare Erfolge erzielt werden. Jedoch zeigte sich ein deutlicher Leistungsanstieg gegenüber den Vorjahren.

In Braunschweig wurde es dann am 9. April für unsere Mädchen ernst. Bedauerlich die Tatsache, daß außer dem klaren Sieg über Berlins zweiten Vertreter TuS Wannsee wiederum kein weiterer Erfolg verbucht werden konnte. Mit ein wenig mehr Selbstvertrauen und Selbstbewußtsein hätte sicher zumindest ein weiterer Sieg im Bereich des Möglichen gelegen.

Beim Turnier in Bielefeld konnten außer den Jugendlichen, die in der Altersklasse I gemeldet wurden, nunmehr auch die Männer ins Geschehen eingreifen. Hier wurde ein beachtlicher sechster Rang erzielt. Die Mädchen konnten gegen die starke Konkurrenz nichts ausrichten und mußten bei vier Bundesligamannschaften in ihrer Vorrundengruppe ausscheiden.

Der erzielte Effekt war jedoch zufriedenstellend. Dies zeigte sich am folgenden Wochenende in Alfeld, als die Mädchen wiederum in AK I spielten und unglücklich im letzten Spiel nach langer Führung in letzter Minute verloren und somit ausschieden. Die männl. Jugend belegte hier einen hervorragenden dritten Platz. Unsere Männer konnten durch Fehlen von Stammspielern nichts herausragendes erreichen.

Am 7. Mai, dem unmittelbar folgenden Wochenende also, fehlte dann allen Mannschaften das notwendige Quentchen Glück. Die Mädchen, die in ihrer (Jugend)vorrundengruppe ungeschlagen Erste wurden, mußten sich im ersten Zwischenrundenspiel mit einem Ball Differenz beugen und konnten sich auch im zweiten Spiel nicht durchsetzen. Somit bleibt ein dennoch beachtlicher fünfter Rang. Die zweite Mädchenmannschaft spielte erstmals auf einem Turnier und konnte erste Erfahrungen sammeln. Die männl. Jugend spielte mit hohem Einsatz, konnte jedoch die Zwischenrunde nicht erreichen.

Unsere zweite Männermannschaft schied zwar ebenfalls in der Vorrunde aus, jedoch mit dem von niemandem erwarteten Punktekonto von 6:6! Die erste Männermannschaft, mit Hoffnung auf den Turniersieg gestartet, mußte gleich im zweiten Spiel auf einen Spieler verzichten, der verletzt nicht mehr antreten konnte. Ein weiterer Spieler verletzte sich, konnte jedoch im Verlauf des Turniers weiterspielen, um die Mannschaft nicht zum Aufgeben zu zwingen. Um so erstaunlicher ist das Ergebnis. Die Vorrunde ohne Niederlage, das Vorentscheidungsspiel sicher gewonnen, das Kreuzspiel um den Einzug ins Endspiel sicher gewonnen. Somit war die Mannschaft mit einer hervorragenden kämpferischen und spielerischen Leistung im Endspiel. Pikant war die Sache, weil uns hier die Mannschaft gegenüberstand, die uns vor Jahresfrist verlassen hatte. Es war schön anzusehen, wie unsere Mannschaft trotz des vorangegangenen Energieverlustes die gleich übernommene Führung mit Geschick und hohem Einsatz verteidigte. Jedoch mußte man gegen Ende des Spiels dem enormen Kräfteverlust Tribut zollen. Unentschieden hieß es zum Schlußpfiff. Das hieß Verlängerung und konnte eigentlich nicht gut gehen. Es schien sich zu bestätigen, denn nach Halbzeit konnte der Gegner seine Führung um 6 Punkte ausbauen. Jedoch gelang es unserer Mannschaft dann noch einmal gleichzuziehen, so daß das notwendige Glück am Ende für den Gegner

entschied. Mit einem Ball Differenz ging der Bad Gandersheimer Wanderpreis an die BT. Ich meine, es ist dennoch ein Riesenerfolg, wenn eine neu aufgebaute Mannschaft, durch Verletzung gehandicapt, eine lang eingespielte, anerkannt gute Mannschaft so ins Wanken bringt, daß sogar die Verlängerung keine eindeutige Entscheidung bringt!

Unterm Strich kann man wohl sagen, daß diese fünf Turniere, aufgeteilt auf sechs Wochenenden im Bundesgebiet bewiesen haben, daß wir auf dem aufsteigenden Ast sitzen und die Tiefschläge des Jahres 1977 überwunden haben. Ein schönes Gefühl, das zu wissen!
Heinz Rutkowski



HOCKEY

A-Knaben überraschend stark!

Im Verlaufe der zweiten Hälfte der Spielsaison 77/78 zeigt sich, daß die A-Knaben enorm an spielerischer Substanz gewonnen hat. Die Spiele dieser Mannschaft sind teilweise auch für das Auge schon ansehnswert. Die altersmäßige und körperliche Entwicklung der Jungen setzt sich in Spielerverständnis und -auffassung erfolgreich durch. Die Ergebnisse sind gute und erfreuliche Erfolge. So hat die A-Knaben aus den letzten 5 Spielen nur drei Punkte abgegeben und erzielte 7 : 3 Tore. Hier zeigt sich, daß die Stärke der Mannschaft die Deckung ist; denn nur drei Gegentore in fünf Spielen spricht für diesen Mannschaftsteil. Wenn der Sturm die herausgespielten Chancen noch besser zu nutzen verstände, käme die teilweise Überlegenheit auch in der Torausbeute zum Ausdruck.

Ähnlich erfreulich sind auch die Ergebnisse der C-Knaben. Mit dem Beginn der Feldspiele hat sich dankenswerterweise Herr Metter als Trainer und Betreuer der C-Knaben zur Verfügung gestellt. Regelmäßig sind über 20 Jungen der Jahrgänge 68 bis 70 auf dem Platz, um das Hockeyspiel zu erlernen. Da wir im vorigen Jahr nur eine Mannschaft gemeldet haben, kommen die neuhinzugekommenen Jungen leider noch nicht zum Wettkampfspiel. Für die Saison 1978/79 wird hier Abhilfe geschaffen werden. Die „alte“ C-Knaben erzielt sehr gute Resultate. In den bisherigen Spielen hat sie noch kein Spiel verloren und nur einmal unentschieden gespielt. Am 6.5. gelang auch die Revanche für die 1 : 2 - Hinspiel-niederlage beim SHTC. Das Rückspiel gewannen unsere Jungen mit 2 : 0. Das Punktekonto (für die gesamte Saison) hat sich auf 11 : 3 und einem Torkonto von 25 : 2 erhöht. Nicht so richtig läuft es leider bei den B-Knaben. Die Mannschaft spielt zu ungleich, um in ihrer Gruppe einen vorderen Platz erreichen zu können. Siege und Niederlagen wechseln sich in schöner Regelmäßigkeit ab. Auch hier dieselbe Schwierigkeit wie bei den C-Knaben: Die Anzahl der trainierenden Jungen ist doppelt so hoch wie für eine Mannschaft benötigt werden. Um einen gewissen Ausgleich zu erzielen, werden ständig neue Spieler in die Mannschaft genommen. Die Ergebnisse spiegeln das wider.

Am 17./18. Juni werden wir unsere nächste Reise durchführen. Mit drei Mannschaften werden wir nach Braunschweig zur Eintracht fahren. Im Juli werden bei uns die Rückspiele stattfinden.
Klaus Podlowski



VOLLEYBALL

Der Sportwart teilt mit:

Die Situation in den einzelnen Spielklassen hat sich gegenüber dem letzten Monat nicht wesentlich verändert. Die zweite und dritte Mannschaft dürften den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse geschafft haben, da der LSC mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit in die Regionalliga aufsteigen wird, und somit in allen Spielklassen drei Mannschaften aufsteigen. Ich hoffe, in der nächsten Vereinszeitung die endgültigen Ergebnisse und Tabellenstände veröffentlichen zu können.

Spielergebnisse: Ⓛ M III - VfK III 3 : 0, - CfL 1 : 3; Ⓛ M IV - RV V 3 : 0, - TSV TM II 3 : 0;
ⓑ F II - VCB III 3 : 0, - TSV Wedding II 3 : 0

Wie bereits im Rundschreiben vom 8. Mai angekündigt findet am Sonnabend, dem 3. Juni, ein abteilungsinternes Volleyballturnier von 14.00 - 18.00 Uhr im Mittelstufenzentrum Ostpreußendamm und ab 20.00 Uhr eine Saisonabschlußfeier im Klubhaus des Tennisclubs in der Klingsorstraße 36/42 statt, woran sich möglichst viele Abteilungsmitglieder beteiligen sollten.
HJT



HANDBALL

Männl. C-Jugend Gruppensieger!

Im letzten Punktspiel der Hallenrunde schlug unsere C-Jugend (Schüler) den TSV Marienfelde mit 6 : 5 und wurde dadurch mit 22 : 6 Punkten Gruppensieger (Torverhältnis 234 : 132). Der Mannschaft und ihrem Betreuer, Uwe Wolff, herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

Erfreulicher Saisonabschluß · Ⓛ AH II belegte beim Hallenturnier von Blau-Weiß 90 um den Wanderpokal den 1. Platz! (Hierzu folgt Bericht von Werner Liebenamm.) Beim Turnier des CHC kam Ⓛ AH II auf Platz 3.

ⓘ M I Turniersieger beim Friedenauer TSC! · In der Schöneberger Sporthalle brachte der Friedenauer TSC sein „Frühlingsturnier“ am letzten Wochenende im April zur Durchführung. Nach guten Leistungen konnte unsere 1. Männermannschaft den 1. Platz belegen. Glückwunsch! (Hierzu siehe Bericht von Fred Bauernfeind.) Am 1. Mai hatten unsere 1. Männer den TV Unterstrass (Zürich) zu Gast, der vom 30. 4. - 4. 5. in Berlin weilte. Das Spiel endete nach spannendem Kampf 17 : 16 für uns. Ein harmonisches Beisammensein in unserem Verkehrslokal „Alt-Lichterfelde“ bei unserem „Arno“, der für ein gutes kaltes Buffet gesorgt hatte, beendete dieses Freundschaftstreffen in der Hoffnung auf ein Wiedersehen in Zürich.

Weitere Ergebnisse:

ⓘ AH I - TSV Marienfelde 26 : 22; Jugend: ⓘ 2. weibl. D - CHC 4 : 3, ⓘ männl. D - CHC 24 : 1, ⓘ männl. E - CHC 12 : 8; ⓘ weibl. B - CHC 18 : 4

Kleinfeldrunde-Männer · Wenn diese Zeilen erscheinen, haben unsere 1. Männer bereits 3 Punktspiele hinter sich und für den Juni sind noch folgende Termine vorgesehen:
3./4. 6.: ⓘ - OSC Schöneberg II 10./11. 6.: TuS Neukölln III - ⓘ
17./18. 6.: ⓘ - NSF II 24./25. 6.: ⓘ - Adler Mariendorf II

Außer diesen genannten Vereinen kommen noch die Mannschaften von DJK Westen II, Rehberge II und TS Süden II hinzu. Wie man sieht, eine „leichte Gruppe“, so daß der Gruppensieg errungen werden könnte. Aber, die Spiele werden ja bekanntlich auf dem Spielfeld entschieden. Warten wir ab!

Weiter Termine lagen bei Redaktionsschluß leider noch nicht vor.

-d-

Nationales Turnier für Alt-Herren von Blau-Weiß 90 am 29. 4. 1978

Die 2. AH-Mannschaft war unter insgesamt 8 Vereinen – darunter die westdeutschen Gastmannschaften von TV Edingen und SV Neukirchen – zu einem Hallenturnier eingeladen, wofür wir uns auf diesem Wege noch einmal herzlich bedanken! Es war ein Turnier, das zügig und harmonisch verlief. (Zur Nachahmung empfohlen!) Sportlich hat es unsere Erwartungen voll erfüllt, denn nach ca. 5 Stunden stand es fest: Turniersieger wurde ⓘ II.

Taten wir uns in der Vorrunde mit Siegen über Güths Muths (7 : 4), SV Neukirchen (2 : 1) und TuS Neukölln (8 : 4) noch schwer, spielten wir in der Endrunde bei den Erfolgen über Brandenburg 03 (9 : 1) und TV Edingen (5 : 3) doch dann souverän auf, so daß wir ungeschlagen Turniersieger wurden. Ein Wermutstropfen fiel jedoch in unsere Freude, denn unser Gerd brach sich bereits im zweiten Spiel einen Finger. Wir möchten Dir, lieber Gerd, hiermit recht baldige Genesung wünschen! Durch den Ausfall von Gerd mußte schnell ein „Ersatzspieler“ beschafft werden: Es klappte! An dieser Stelle diesem und den anderen „Ersatzspielern herzlichen Dank! Hier wurde die so oft gerühmte Sportkameradschaft bewiesen! (Auch zur Nachahmung empfohlen!) WL



HEIZÖL
Tankwagen- und Faßlieferungen
in alle Stadtteile
 **6611081**
(App. 16, Hans-Herbert Jirsak)

Mineralölwerk — Chem. Fabrik

KANALSTR. 47/51 · 1000 BERLIN 47

Papeteria Licherfelde West
BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen
— im Büro
— beim Sammeln
und Beschriften
Fotokopien sofort



Mit SCHOLZ da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Moltkestr. 27b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 46 29

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des 

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Licherfelder Ring 224, 1000 Berlin 45, Telefon 7 11 51 14

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG
ROGGENTHIN
SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF

1000 BERLIN 45, Licherf.

Hindenburgdamm 111
(an der Pauluskirche)
Telefon 8 33 30 42



Gerhard
Netzel

Schultheiss am S-Bhf. Botanischer Garten

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelnbahnen

Berlin-Licherfelde · Hortensiengasse 29 · Tel. 8 34 23 81

Durch jeweils gut harmonierendes Mannschaftsspiel und den vorbildlichen Einsatz aller Spieler der 1. Männermannschaft konnte das Frühjahrsturnier des TSV Friedenau am 29. 4. 1978 in der Schöneberger Halle gewonnen werden, genau so zwei Tage später, am 1. Mai, beim 17 : 16 gegen TV Unterstrass/Zürich (1. Schweizer Liga) in der Carl-Diem-Halle.

Das gute Training beginnt sich positiv auszuwirken, obwohl weiterhin noch viel zu tun bleibt. Auch außerhalb des Spielfeldes bahnt sich eine erfreuliche Entwicklung in Form lautstarker Unterstützung unseres Anhängers an. Prima!!

Wir suchen für unsere männliche E- und D-Jugend-Handballmannschaft (8 - 12 Jahre alt) Mitspieler/Interessenten. Training: montags, 17.00 Uhr, Carl-Diem-Halle, 1/41, Lessingstraße/Ecke Westendstraße.
Fred Bauernfeind

Bremen-Reise

Als vor ca. 9 Monaten die Einladung für unsere Frauenmannschaft aus Bremen kam, waren alle Damen „Feuer und Flamme“. Als der Tag X gekommen war, blieben von 13 zuvor begeisterten Damen jedoch nur noch 7 übrig. Da wir aber schon zugesagt hatten, wurde die Reise nach Bremen trotzdem angetreten.

Die Mannschaft sowie Trainer und Fahrer Martin Wernicke und „Wolfgang“ wurden sehr gut in einer Sportschule untergebracht. Das Turnier begann am nächsten Morgen um 10.30 Uhr und endete um 18.00 Uhr. Die Mannschaft mußte 6 Spiele von je 20 Minuten Dauer spielen und schlug sich so gut, wie es keiner erwartet hatte. Sie wurde von 9 am Turnier beteiligten Mannschaften die 4. Sieger und das gegen solche Mannschaften, die zwei bis drei Klassen höher spielen als unsere Frauenmannschaft. Es hat sich also gezeigt, daß in dieser Mannschaft viel mehr steckt, als sie ab und zu vermuten läßt, und auch, wenn alle unsere Mädchen an einem Strang ziehen, sie es noch zu großen Erfolgen bringen können.

Meinen Dank möchte ich hiermit für die fast immer gute Zusammenarbeit im letzten Jahr ausdrücken, der ja auch der Aufstieg in die Bezirksliga zu verdanken war, mit dem unsere Mädchen belohnt wurden.
Horst Remmè, Trainer der 1. Frauen



LEICHTATHLETIK

**Bundesliga-Erhält gesichert!
Großartige Mannschaftsleistung in Hannover**

Hannover (7. 5.) — Den ersten Saisonhöhepunkt der Bundesliga (Vorrunde in Hannover) hat die Männermannschaft der LG Süd mit einer tollen Leistung überstanden.

Mit 28.106 Punkten (Vorjahr 27.279 Pkt.) ist nicht nur der Klassenerhalt gesichert, sondern sicherlich auch eine deutliche Verbesserung des Tabellenplatzes (Vorjahr an 16. Stelle) in der Gruppe der 18 Bundesliga-Vereine. Unsere Leichtathleten belegten bei der Vorrunde der Gruppe Nord hinter Wattenscheid, LG Wedel/Pinneberg, den 3. Platz noch vor dem SCC (28.022 Pkt.) dem VfL Wolfsburg und dem OSC (26.833 Pkt.), der sicherlich mit dieser Punktleistung absteigen wird.

Begonnen hat allerdings der Wettkampf am Sonntagmorgen im Niedersachsen-Stadion unter ungünstigen Vorzeichen, da man feststellen mußte, daß die Sprungstäbe der Stabhochspringer nicht in Hannover angekommen waren und in der Berliner Rudolf-Harbig-Halle schlummerten. Die erste frohe Botschaft kam dann vom Wurfplatz, wo die Hammerwerfer Matuschewski und Glatzel für die ersten eingeplanten Punkte unserer „Hochrechnung“ sorgten. Lutz Todtenhausen steigerte sich beim 100 m - Sprint trotz Gegenwind auf 10,7 Sek. und die Kugelstoßer Reichenbach (18,42 m) und Schier (15,29 m) füllten dann weiter unser Punktekonto auf.

Eine großartige Überraschung brachte dann der 400 m - Lauf. Der dem Bundeskader angehörende Ralf Höhle gewann den ersten Lauf in persönlicher Bestzeit von 46,9 Sek. (!!!) und sorgte wie Lutz Todtenhausen (48,9 Sek.) für eine nicht eingeplante Punkteverbesserung. Unterdessen beruhigten die Stabhochspringer mit geliehenen Stäben durch ihre Leistungen (Reimers 4,40/Jäggi 4,40 und Härtel 4,30) die Nerven der Mannschaft. Danach verlief der Wettkampf ganz nach Plan, wobei natürlich auch einige Abstriche gemacht werden mußten. Der Weit- und Dreisprung entsprach nicht ganz dem eigentlichen Können der Athleten, doch war bei anderen Disziplinen wieder ein deutliches Plus. Hans-Joachim Selenz überzeugte mit 63,10 m beim Speerwurf, Jens-Uwe Fischer lief ausgezeichnete 15,0 über 110 m - Hürden (Gegenwind!) und schuf sich eine persönliche Bestzeit über 400 m - Hürden in 54,5 Sek. Es ist unmöglich, alle Leistungen der Mannschaft zu erwähnen. Daher nachfolgend im Auszug noch einige gute Zeiten und Weiten der Aktiven:

Diskus: 51,32 Reichenbach, 50,50 Melzer; 1500 m: 3 : 47,9 Abel; 5000 m: 14 : 30,8 Abel; 800 m: 1 : 58,2 Metzlaff, 2 : 00,4 Ahlgremm; 200 m: 21,5 Höhle, 22,5 Todtenhausen; 400 m - H.: 55,5 Rechenberg; Hoch: 1,95 Rachow; Weit: 6,89 Szafranski, 6,69 Grunemann; 4 mal 100 m: 42,0 Wroblewicz, Höhle, Todtenhausen, Szafranski.

Dank und Gratulation allen Aktiven und Betreuern für die gute Mannschaftsleistung!

Vom ① gehörten der Bundesliga-Mannschaft (einschl. Ersatzleute) folgende Mitglieder an: Ahlgremm, Böhmig, Breitenbach, Combes, Duckstein, Fischer, Härtel, Jäggi, Metzlaff, Neumann, Rachow, Schier, Todtenhausen.

Bundesliga-Randnotizen · In Hannover wurden während des DMM-Durchgangs durch Reichenbach (Kugel/18,42), Höhle (400 m/46,9) und Abel (1500/3 : 47,9 — 5000/14 : 30,8) 4 neu LG-Rekorde aufgestellt. — Beste Einzelleistung nach der Mehrkampftabelle war das Kugelstoßen von Ralf Reichenbach, das 982 Zähler brachte, gefolgt von Höhle (400 m/953 Pkt.). — Die meisten Punkte (1818) brachten Reimers und Jäggi beim Stabhochsprung. — Lutz Todtenhausen war durch seinen Einsatz über 100/200/400 m und in der 4 x 100 m - Staffel der größte Punktesammler. — Die 28.106 Punkte der LG Süd bedeuten neuen Berliner DMM-Rekord in der Bundesliga-Klasse. — Eberhard Rehde sorgte wieder im ständigen Einsatz für das leibliche Wohl der Mannschaft. — Größter Spaßvogel der Mannschaft war Lutz Todtenhausen, dessen „Sprüche“ schier unerschöpflich waren. — Die Mannschaft bedankt sich bei dem „Senior“ der Teilnehmer, Egon Böhmig, für die „flüssige Lage“ im Bus.

Sport in Kürze · Eine erhebliche Anzahl von Sportfesten, die vor der DMM in Hannover einen Leistungsüberblick verschaffen sollten, wurden im Mommsenstadion und am Vorarlberger Damm durchgeführt. Am 15.4. gehörten unsere Sprinter im Mommsenstadion zu den besten Teilnehmern. Ralf Höhle gewann die 300 m in 34,0 Sek. (Zwischendurch in Dortmund 33,5 Sek.!) vor Todtenhausen 34,5, der dann über 500 m in 65,6 Sek. Schnellster war. Am 22. April an gleicher Wettkampfstätte lief L. Todtenhausen die 100 m in 10,8 Sek und Höhle war der Sieger über 200 m in 21,6 Sek. Volker Härtel übersprang mit dem Stab 4,30 m und Lutz Rechenberg war beim Weitsprung mit 7,13 m erfolgreich. Für die beste Leistung bei der Bahneröffnung am Vorarlberger Damm sorgte Hans-Peter Jäggi mit 4,60 m beim Stabhochsprung. Außerdem Wolfgang Beckmann 4,20 m und Klaus Ochmann 4,00 m. Thomas Rachow übersprang 1,97 m beim Hochsprung und Christian Balke und Harro Combes am 22.4. je 1,85 m.

Hier noch einige Leistungen aus den Vorbereitungssportfesten — 300 m: 35,5 Fischer, 36,9 Ahlgremm; 500 m: 66,2 Fischer, 67,1 Ahlgremm, 68,4 Metzlaff; 110 m H.: 16,3 Härtel. KM

Letzte Meldung: LG Süd auf Platz 10 !

Nach der Vorrunde der Leichtathletik-Bundesliga am 7. Mai landete unsere LG auf Platz 10. Nachfolgend ein Auszug aus der Tabelle nach den Wettkämpfen in Uerdingen, Stuttgart und Hannover . . . 8. LG Jägermeister Bonn/Troisdorf 28.867 Pkt., 9. LG Wedel — Pinneberg 28.233 Pkt., 10. LG Süd — Berlin 28.106 Pkt., 11. SCC — Berlin 28.022 Pkt., 12. Eintracht Frankfurt 27.937 Pkt., 13. Salamander Kornwestheim 27.659 Pkt., 14. VfL Wolfsburg 27.348 Pkt.,

15. OSC — Berlin 26.833 Pkt., 16. LAV Ludwigshafen 26.637 Pkt., 17. ART Düsseldorf 26.588 Pkt., 18. VfB Stuttgart 26.427 Pkt.

Nach dem letzten Durchgang am 21. Mai werden sicherlich die Aufsteiger-Mannschaften am Tabellenende noch Veränderungen bringen. Es ist aber nicht anzunehmen, daß ein Aufsteiger an die 28.000 Punkte-Grenze herankommt.

Fortsetzung der Werfertage . . .

Höhepunkt unseres zweiten Frühjahrswerfertages war bei kühler Witterung das Diskuswerfen. Der bekannte Eva Wilms - Bundestrainer Christian Gehrman kam mit den besten deutschen Diskuswerferinnen direkt vom Lehrgang zum Wettkampf: Die deutsche Meisterin Ingra Manecke (LAC Quelle Fürth) gab besten Anschauungsunterricht für unseren guten Nachwuchs und siegte mit 57,50 m. Besonders angetan zeigte sich Christian Gehrman über unseren Wurfplatz im Stadion Lichterfelde, der allerdings ein wenig überholt werden müßte, um wirklich allen Anforderungen gerecht zu werden! Auch bei den Männern brachte das Diskuswerfen die besten Leistungen: Unser Berliner Rekordhalter Peter Melzer begann die Saison vielversprechend mit guten 56,68 m und hatte außerdem weitere gute Würfe. Wolfgang Schier warf mit 45,18 m neuen ①-Rekord und stieß die Kugel 15,33 m. Beim letzten Werfertag am 29.4.1978 (Bundesliga-Testkämpfe) blieb die große Leistungssteigerung bei den Männern aus.

Dafür dominierte hier unsere weibliche Jugend, die von Wolfgang Schier seit einigen Monaten trainiert und auch bestens betreut wird: Regine Böhmig verbesserte sich bei den Werfertagen von 10,20 m über 10,50 m auf jetzt gute 11,24 m ! Außerdem warf sie den Diskus 34,24 m. Hier war Anke Faber, ①, Jahrgang 62 (!) noch erfolgreicher: sie warf 36,68 (!). Beide Mädchen haben viel Talent und versprechen noch allerhand für die Zukunft! Es scheint, daß es durch die kontinuierliche Aufbauarbeit von W. Schier auch auf diesem Gebiet endlich aufwärts geht!

Weitere gute Ergebnisse (15.4.1978, Männer) — Kugel: H.-J. Selenz 14,31 m, L. Neumann 13,77 (!), Speer: H.-J. Selenz 59,88 m, H. Combes 51,24 m, Hammerwurf: L. Matuschewski 58,58 m, E. Böhmig 45,24 m, N. Heß (A-Jgd.) 37,84 m — (29.4.1978, Männer) — Kugel: W. Schier 15,76 m, H.-J. Selenz 14,21 m, Hammerwurf: L. Matuschewski 58,22 m, E. Böhmig 46,84 m, E. Glatzel 51,92 m, U. Duckstein 46,58 m

D. H.



BADMINTON

Nichts Neues in der Abteilung!

In den nächsten Wochen wird der Trainingsbetrieb erfahrungsgemäß schwächer besucht sein. Dies liegt darin begründet, daß keine Wettkämpfe am Wochenende stattfinden, des weiteren der Urlaub für viele von uns vor der Tür steht und natürlich viele sich lieber in die Sonne legen, um am Abend dann völlig ermattet ins Bett zu fallen.

Trotzdem sollte ein jeder regelmäßig dem Training beiwohnen oder zumindest Lauftraining betreiben. Wer gute Kondition hat, kann bessere Spieler aufgrund seiner Laufstärke beeinflussen, denn jeder Sieg über stärkere Gegner stärkt das Selbstvertrauen und die Spielstärke.

Allen Mitgliedern, die bereits vor den großen Ferien in den Urlaub fahren, wünsche ich erholsame Tage und vor allem gute und gesunde Heimkehr.

Joachim Fleck-Grein

Neue Ranglistenordnung für Jugend und Schüler

Mit Beginn der Spielzeit 1978/79 wird nach der neuen Ranglistenordnung gespielt. Wesentlichste Neuerung: Nur noch die 12 besten Spieler jeder Altersgruppe nehmen am Rang-

listenturnier teil. Der Spielerkreis setzt sich wie folgt zusammen: Die Spieler der Ranglistenplätze 1 bis 8 sind kraft ihres Ranglistenplatzes startberechtigt. Die restlichen 4 Plätze und evtl. noch freie Plätze wegen Startverzichts von Startberechtigten werden in einem Qualifikationsturnier (Doppel-KO-System) ausgespielt. Die neue Ranglistenordnung soll bewirken, daß die besseren Spieler mehr Spiele gegeneinander austragen müssen und dadurch die allgemeine Spielstärke gehoben wird. Ferner wird vermieden, daß Anfänger sich gegen die guten Spieler deprimierende Niederlagen holen.

Qualifikationsturnier der Jugend am 22./23. 4. 1978 · Für das 1. RLT 1978 haben sich qualifiziert – A-Jugend: Barbara Stamms, Bernd Förschner und Ulrich Caesar; B-Jugend: Carsten Stamms und Christian Knuth.

Barbara erkämpfte sich einen leistungsgerechten 3. Platz. Bernd belegte in seiner Gruppe den 2. Platz. Bemerkenswert sein klarer Zweisatzsieg über Steckmann (Spandau 1860), dem er in der Hauptrunde noch knapp unterlegen war. Ulrich gelang mit seinem 4. Platz ein bei nahe sensationeller Erfolg. Er hat dabei in zwei schweren Dreisatzspielen die wesentlich stärker einzuschätzenden Puhlmann (Hermsdorf) und Sharma (BSC) geschlagen. Carsten qualifizierte sich mit seinem 3. Platz ganz sicher. Etwas überraschend – und zwar positiv – der mit einer guten kämpferischen Leistung erreichte 5. Platz von Christian.

Trotz seiner m. E. bisher besten Turnierleistung überhaupt konnte sich Michael Knuth nicht qualifizieren. Sein 8. Platz ist aber schon deshalb als guter Erfolg zu werten, weil die A-Jungen im Vergleich zu den anderen Altersgruppen überdurchschnittlich mit guten Spielern besetzt sind.

Abschließend muß noch gesagt werden, daß sich alle Spieler im Laufe des Turniers spielerisch und kämpferisch gesteigert haben. Nur so sind Erfolge zu erringen.

Qualifikationsturnier der A-Schüler am 29./30. 4. 1978 · Leider konnte sich keiner unserer Teilnehmer qualifizieren. Uwe Köberle zeigte eine lobenswerte kämpferische Einstellung, blieb aber dennoch sieglos und belegte den 19. Platz. Christian Müller hat von all' unseren Teilnehmern die besten Fortschritte gemacht. Seine Lauffreudigkeit und gute Ansätze in Spielwitz und Spieltechnik lassen für die Zukunft einiges erhoffen. Dieses Talent sollte man pflegen. Diesmal blieb der Erfolg noch aus, der 17. Platz sollte ihn aber eher anspornen. Martin Gehrke gewann das erste Spiel kampflos, die restlichen Spiele gingen jedoch verloren und er wurde 13. Fred Kuschel verlor unnötigerweise sein Spiel in der Hauptrunde. Nach dem ersten Sieg in der Trostrunde mußte er das zweite Spiel wegen Krankheit abbrechen. Insgesamt belegte er den 9. Rang.

1. RLT 1978 der Jugend am 30. 4./1. 5. 1978 · Pro Tag waren von jedem Teilnehmer drei schwere Spiele zu absolvieren. Konditionell mußte da einiges geleistet werden. Die durchschnittliche Spielzeit bei den Jungen betrug z. B. etwa eine Stunde. Dreisatzspiele waren beinahe die Regel. Folgende Placierungen wurden erreicht – A-Jugend: 6. Barbara Stamms, 5. B. Förschner, 6. D. Förschner, 11. U. Caesar; B-Jugend: 3. Martina Nehm, 7. Petra Bethke, 10. Chr. Knuth, 12. C. Stamms.

1. RLT der Schüler am 6./7. 5. 1978 · Bettina Bold und Claudia Schütz konnten bei acht gestarteten Teilnehmerinnen zwar nur die Plätze 7 und 8 belegen, spielerische Fortschritte waren jedoch zu erkennen. Bei weiterem fleißigen Training wird der Erfolg sich bald einstellen. Der unmittelbare Vergleich endete 11:6, 11:9 zugunsten von Bettina.

Gert Förschner



GYMNASTIK

Wanderfahrt nach Kasendorf

Das Bus-Unternehmen, das uns 37 Gymnastikerinnen nebst unserer eigens aus Freiburg herbeigereisten Ilse Schmortte als lieben, langentbehrten Gast, am 21. April für zwei Tage in den Fränkischen Jura verfrachtete, hieß „Ferienglück“ und – nomen est omen – es wurde eins, wenn auch leider nur ein kurzes. Nach fünfeinhalb

Stunden landeten wir sicher in Kasendorf in der Nähe von Kulmbach, dem letzten Kaff, hätte man denken sollen, aber das war es gar nicht. Welch' freundliche Wirtin steht da zum Empfang bereit – dachte ich –, da war's unsere Lucie, die sich aus Wertheim aufgemacht hatte, um mit uns zu wandern. Und das Hotel „Goldener Anker“ war auch nicht „ohne“: Sauna und Swimmingpool im Keller (Schwimmstöße). Die Frühaufsteher haben sich da getummelt. Nach einem guten Frühstück zogen wir in zwei Gruppen – einer schnelleren, einer gemächlicheren – zum Magnusturm, einem alten Wehrturm, dem Wahrzeichen von Kasendorf. Durch Hohlwege, vorbei an Wiesen und Äckern, die teilweise von Steinen strotzten, freuten wir uns über die vielen wilden Frühlingsblumen und die immer neuen Ausblicke. Weinbergschnecken gab's da in Mengen, und wer Glück und ein Auge dafür hatte, konnte eine echte Versteinerung mit nach Hause nehmen. Auch am Nachmittag gab es zwei Gruppen: Die eine stürmte den Kinderspielplatz und trimmte sich anschließend an Ringen und Reck und all den Klötzen für Fuß und Rückgrat; die andere mietete sich einen Minibus, um die weitere Umgebung zu erkunden. Nach dem Abendessen „drohte“ uns eine Kapelle, die aber nicht uns, sondern 300 Imkern in einem andern Saal aufzuspielen sollte. Um der Kapelle zuvorzukommen, legten wir schnell unser Tonband auf und tanzten unseren Part, eine Art Jazztanz, den wir mit Hildchen Blach in der Halle übten. Die Kapelle revanchierte sich mit einem flotten Stück bei den „Berliner Damen“, die daraufhin munter wurden, eine Polonaise improvisierten und mitsangen. Als dann der Imkervorstand seine Kapelle haben wollte, zeigte die wenig Lust, dem „Drohnenkönig“ zu folgen. Eine von uns nahm den Dicken couragiert zum Tanz, und wir summten mit. Nur ungern nach Stunden verließen uns die Musikanter. Der jüngste war vierzehn. Wir tanzten dann noch lange nach Musik aus der Musicbox und tranken vom köstlichen Frankenwein. Der Abend, von dem wir eigentlich wenig erwartet hatten, wurde ein Knüller. Etwas angeschlagen wanderten wir am Sonntagmorgen nochmal zweieinhalb Stunden gemeinsam einen wunderschönen Rundweg, um uns für die Rückfahrt müde zu laufen. Über Kulmbach, mit einem kurzen Besuch des Zinnmuseums auf der schönen Plassenburg, einem Renaissancebau, ging es zurück nach Berlin. Es war jetzt stiller im Bus. Die vielen positiven Eindrücke wollten verarbeitet werden. Dabei hat wohl jede von uns dankbar der Organisationsleitung unserer Traudi Niestroj gedacht. – Eine alte Kasendorferin fragte am Sonntagmorgen: „Reisen Sie schon ab? Wie schade, es war doch so schön“. Das fanden wir auch!

Gisela Schürenberg

Gymnastik-Matinee

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde veranstaltet am Sonntag, dem 11. Juni 1978, von 10.00 bis 12.00 Uhr, eine Gymnastik-Matinee in der Carl-Diem-Sporthalle Steglitz, Lessingstraße 7.

Geboten wird ein buntes Programm von Gruppen- und Einzelvorführungen, Wettkampfgymnastik und Tänzen. Einige Gruppen zeigen Darbietungen aus dem Turnfestprogramm Hannover. Bisher haben der Berliner Turnerbund und folgende Vereine ihre Teilnahme zugesagt:

Berliner Turnerschaft, OSC-Amseln, VfL Hermsdorf und VfL Tegel. Für alle Zuschauer wird es also bestimmt ein interessanter Vormittag. Vereinsmitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen! Der Eintrittspreis beträgt 2,- DM. Karten gibt es in unserer Geschäftsstelle, an den Übungsabenden der Gymnastikabteilung und an der Kasse der Carl-Diem-Halle.

Bärbel Heidel, Gymnastikleiterin – Irmchen Demmig, Gymnastikwartin

Jahresversammlung der Gymnastikabteilung

Am 21.4.1978 fand im Karl-Renner-Haus die Abteilungsjahresversammlung statt. Leider war die Beteiligung nicht sehr groß, jedoch ging das Treffen sehr harmonisch und zügig vor sich. Als Gäste konnte die Abteilungsleitung den Sportwart, Michael Wertheim, und unsere Frauenvorwartin, Inge Schwanke, begrüßen. Nach kurzen Berichten erfolgte Entlastung der Abteilungsleitung und bei der Neuwahl wurden in ihrem Amt bestätigt: Bärbel Heidel (Abteilungsleiterin), Elvira Hertogs (Stellvertreterin), Irmchen Demmig (Gymnastikwartin), Anneliese Kubischke (Gerätewartin). Christiane Schrökamp übernahm wieder das Amt der Protokollführerin

BORST & MUSCHIOL

MALEREIBETRIEB



Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Altdorfer Str. 8a · 1000 Berlin 45 · Tel. Ø 8 33 40 71

Fernseh-Kundendienst 2 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT *Broy*

INH.: W. LÖBSIN UND E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler



Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis
Eigene Werkstätten

- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz
Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegüb. Rathaus
Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche
Ruf: 8 34 30 10

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

REISEBURO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

sowie das Amt der Kassiererin. Unserer vorherigen Kassiererin, Jutta Babel, die wegen Krankheit im Laufe des letzten Jahres ihr Amt aufgeben mußte, danken wir auf diesem Wege noch einmal herzlich für die geleistete Mitarbeit und wünschen weiterhin gute Besserung. Allen Mitarbeiterinnen in der Gymnastikabteilung und dem Vorstand sei an dieser Stelle ebenfalls für die tätige Mithilfe im abgelaufenen Jahr gedankt! Auf ein Neues!

Eure Bärbel



KINDER UND JUGENDLICHE

Liebe Eltern!

Haben Sie auch dieses Problem? Die Kinder wachsen schnell und Sportkleidung muß ständig neu gekauft werden. Vielleicht gefällt Ihnen dieses Angebot:

In unserem Jugendladen werden wir drei- bis viermal jährlich Gelegenheit haben, Sportbekleidung zu tauschen, zu kaufen, zu verkaufen oder einfach abzugeben. Bitte bringen Sie noch gut erhaltene Sportkleidung: Ⓛ-Trainingsjacken und -hosen, Kapuzenpulllover, Turnhemden und -hosen, Gymnastikanzüge, Badehosen und -anzüge, Jerseys und T-Shirts. Der Reinerlös dieser Aktion kommt der Kinderarbeit des Vereins zugute!!! Wann? 8. 7. 1978, 16.00 - 17.00 Uhr. Wo? Roonstraße 36, Jugendladen. Auf rege Beteiligung hofft
Ingeborg Schwanke

Achtung!! Liebe Eltern, liebe Kinder!

Heute möchte ich nur noch einmal kurz an unsere Radtour am 4. 6. um 9.30 Uhr, ab Wiesenbaude, und an den Zoobesuch am 16. 6. um 14.30 Uhr, Treffpunkt „Kreisel“, erinnern. Birgit

TuS Ⓛaden —

Unser Jugendladen in der Roonstraße 36 fand zwar bei der Einweihung reges Interesse seitens der Öffentlichkeit (in der Morgenpost wurden wir sogar für unsere Jugendarbeit lobend erwähnt), aber bei unseren Kindern und Jugendlichen scheint sich das alles noch nicht herumgesprochen zu haben!? Also: wer von Euch im Verein außer den Trainingskameraden auch andere Leute kennenlernen will, der sollte mal vorbeischauen: freitags ab 19.00 Uhr, samstags ab 16.00 Uhr und sonntags ab 19.00 Uhr.

Unsere Angebote für Euch: mittwochs findet ein Erste-Hilfe-Kursus statt für Leute ab 14; am 1. Sonnabend im Monat wollen wir uns mit den Kindern von einkaufslustigen Eltern beschäftigen; deshalb ist der Laden für die Jugendlichen erst ab 19.00 Uhr offen. Schließlich wollen wir nachmittags einen Schularbeitszirkel einrichten. Anmeldungen für Erste-Hilfe-Kurs bzw. Schularbeitszirkel an die Geschäftsstelle, an Marina oder an mich. Übrigens: Wir erwarten noch Vorschläge für den Namen des Ladens.

Dagmar

Orientierungs-Radtour

Die schon im vorigen Jahr geplante Orientierungs-Radtour konnte nun stattfinden. An einem schönen Sonntag im Mai fanden sich die Teilnehmer am Start ein. In Dreiergruppen zog man los, um die Aufgaben zu lösen. Die Tour ging quer durch Lichterfelde, Lankwitz, Steglitz und Zehlendorf. Auf Fotografien waren Gebäude, Plätze und andere Dinge zu sehen, an denen man vorbei mußte, um zum nächsten Posten zu gelangen. Wir absolvierten ein Zeitfahren, das Suchen von Häusern sowie Trimm-Dich. Mittagessen gab es im Jugendladen. Dann gab es noch andere Aufgaben und Scherfragen bei dieser Tour zu lösen. Mit jeder neuen Aufgabe gelangte man in einen anderen Bezirk, so daß diese Fahrt nicht nur Freude bereitete und anstrengend war, nein, man lernte doch ein wenig die Umgebung kennen. Dann trafen wir uns noch einmal im Jugendladen zu einem Plausch. Marina rechnete mit Tulli die Aufgaben aus, und gab bekannt wer den ersten, zweiten oder einen anderen Platz belegt hatte.

JPA

Jugendwettkampf

Nach dem traditionellen Frühjahrssportfest startete ein Jugendwettkampf. Drei Mannschaften traten an den Start, die Handballabteilung, die Schwimmabteilung und die Turnabteilung. Jede Mannschaft bestand aus sechs Wettkämpfern, die zusammen nicht älter als hundert Jahre waren. Die Disziplinen lauteten: Dreibeinlauf, zwei mit Wasser gefüllte Becher zu transportieren, ohne einen Tropfen zu verlieren, Schubkarre fahren und einen Ball zu rollen und danach eine Mohrrübe zu essen. Diese Disziplinen bevorstehen keine Mannschaft. Den Sieg sowie den Pokal holte sich die Turnabteilung. Die Handballabteilung wurde zweiter und die Schwimmabteilung belegte den dritten Platz. Diese Art von Wettkampf soll nächstes Jahr wieder stattfinden, und man hofft, daß sich noch mehr Mannschaften melden und teilnehmen! JPA

Unsere Angebote in den Osterferien

wurden von einigen Jugendlichen und Kindern wahrgenommen. Das Schlittschuhlaufen machte allen großen Spaß, auch wenn einer mal auf die Nase fiel. Unsere Radtour ging über Kohlhasenbrück zur Glienicker Brücke und dann zur Pfaueninsel. Eine Pause wurde eingelegt und danach zogen wir in Richtung Stadtbad Wannsee los. Am Grunewaldturm überraschte uns ein Regenschauer, so daß wir eine Pause machen mußten. Die einzelnen Ziele wurden durch Umwege erreicht, so kam eine stolze Strecke von 55 km zusammen! Vom Grunewaldturm aus ging es durch den Wald zurück in Richtung Wiesenbaude. Zu den nächsten Touren erhoffen wir eine hohe Teilnehmerzahl, denn allen Beteiligten hatte diese Tour viel Freude bereitet! JPA

Tanz in den Mai

Wie auch in den letzten Jahren fand wieder der „Tanz in den Mai“ statt. Diesmal wurde im Saal Giesendorfer Gemeinde gefeiert. Der Raum war mit Blumen, Girlanden, Bändern und Schmetterlingen ausgeschmückt. An der Theke schenkte Marina mit einigen Helferinnen Getränke aus und etwas Eßbares konnte man auch bei ihr bekommen. Michael sorgte für gute Musik. So wurde das Fest in gehobener Stimmung bis in den 1. Mai gefeiert. JPA

Spezialität:
Baumkuchen
mit dem
Versand-Service

Familien
Bäckerei
und
Konditorei

Georg **Hillmann & Co**

Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 90 24

Filialen im Bezirk Steglitz:
Fil. 1 Moltkestraße 52 · 1000 Berlin 45 · Tel. 8 34 90 24
und Drakemarkt · 1000 Berlin 45
Fil. 2 Klingsorstraße 64 · 1000 Berlin 41 · Tel. 8 34 90 24
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32 · 1000 Berlin 46 · Tel. 7 74 60 32
Fil. 4 Schöneberger Str. 3 · 1000 Berlin 41 · Tel. 7 92 70 18
Fil. 5 Rheinstraße 18 · 1000 Berlin 41 · Tel. 8 51 28 61



TURNEN

Sonnenwendfeier der Turnabteilung

Mit Überraschungseffekt! Alle, die noch dabei sein wollen, müssen sich ganz schnell melden. Am 5. Juni ist Meldeschluß. Wir fahren mit einem Bus ab Wiesenbaude. Am Dienstag, dem 20. Juni 1978, 18.00 Uhr geht es los. Wasser, Wald, Sonnenwendfeuer, Singen und Fröhlichsein; natürlich wird auch für Essen und Trinken gesorgt. Nur Kleingeld mitbringen – und natürlich gute Laune! (Fahrtkosten ca. 4,- DM.) Anmeldung: Gisela Jordan, Tel. 7 72 12 61.

Kurz notiert: Der diesjährige Herbstball findet am 14. 10. 1978 statt.

Es bleibt dabei, wir sehen uns in Hannover

Wenn diese ①-Ausgabe erscheint, haben wir unsere Meldung für die Teilnahme am Deutschen Turnfest Hannover bereits abgegeben. Sollten dennoch einige „Spätzünder“ dabei sein wollen, dann wird es höchste Zeit. Vielleicht lassen sich diese Nachzügler noch unterbringen. Gleich 7 72 12 61 anrufen! (Jedoch nur noch bis 4. Juni 1978 möglich.)

Inzwischen hat sich die Mehrheit für die Fahrt mit der Eisenbahn entschieden, da hier bei gleichem Preis verschiedene Fahrtermine möglich sind.

Unser nächste Informationsveranstaltung findet am Dienstag, den 4. Juli 1978, 19.00 Uhr, im Gemeinschaftsraum Krahmerstraße 2, Ecke Hindenburgdamm, statt. Ich werde dann u. a. über meine Eindrücke aus der Turnfeststadt Hannover und über den Besuch der Festturnwarte am 1. 7. in Hannover berichten. Im übrigen teilt der Vorstand mit, daß er für die aktiven Teilnehmer den Turnfestbeitrag übernehmen wird. Na dann kann's ja losgehen. hojo

Bronze für L 6 Mädchen!

Am 10. 4. 1978 fand der Endwettkampf für die Landesliga 6 in der Gruppe A (Jahrgang 64 und 65) statt. Da nur eine Kampfrichterin von unserem Verein offiziell werten durfte, gingen die Mädchen mit etwas schlechter Stimmung in diesen Wettkampf. Trotzdem gaben sie ihr bestes, und konnten den 3. Platz hinter der Turnerschaft Schöneberg (63,75 Pkt.) und dem TSV Lankwitz (61,40 Pkt.) mit 60,30 Pkt. erturnen. In der Einzelwertung belegten Susanne Maurer mit 16,00 Pkt. den 2. Platz, Marion Endisch mit 15,15 Pkt. den 9. Platz, Annette Griese mit 14,80 Pkt. den 14. Platz, Inka Schmidt mit 14,10 Pkt. den 17. Platz und Heike Finkheiser mit 13,90 Pkt. den 18. Platz. Herzlichen Glückwunsch! Erwähnen sollte ich aber auch noch die Kampfrichter und Betreuer: Susanne Fuhrmann, Beate Hoch und Frau Hageböcker, die ja auch bei jedem Wettkampf gebraucht wurden. U. Walden

L 6 - Mädchen, Gruppe B, auf Platz 4 in der Landesliga-Endrunde

Viele Probleme hatten unsere L 6 - Turnerinnen, Jahrgang 66/67 in diesem Jahr zu bewältigen: Vereinsaustritt der stärksten Punktesammlerin in der Vorrunde, weitere Ausfälle durch Schulreisen, Krankheit, Verletzungen. Trotzdem erreichten sie über einen zweiten Platz in der Zwischenrunde den Endkampf am 30. 4. Auch zu diesem entscheidenden Wettkampf konnten nur vier Mädchen antreten, so daß die Mannschaft ohne Streichnote auskommen mußte. Unter diesen Umständen erwarteten die Trainerin G. Nilson und die übrigen Lichterfelder Begleiter nicht mehr als eine Placierung im Schlußfeld der acht Teilnehmer. Um so erfreut waren dann alle über den vierten Platz hinter TSG Steglitz II und I sowie TSC Berlin.

In Zwischen- und Endrunde starteten für uns (Einzelplacierung beim Endkampf): Anja Arnold (4.), Katja Schupp (7.), Susanne von Hübbenet (10.), Christine Drechsler, Dunja Poschmann (29.). Frau Poschmann

Knabenturnen – Gute Leistungen bei Frühjahrssportfest!

Nicht nur die guten Leistungen, sondern vor allem die große Beteiligung der Knaben- und Jugendgruppen der Turnabteilung waren sehr erfreulich. In ihren Jahrgängen belegten Harald Thebis und Robert Knossalla jeweils den ersten Rang. Die Turnerjugendmannschaft mit Frank Hirsch, Claus Endisch, Thomas Hauschultz, Martin Schwanke, Thomas Albrecht und Bernd Alexander errangen den erstmalig ausgesetzten Jugendwanderpokal! Auch in der Familienwertung lagen zwei Turnerfamilien vorn! Den ersten Rang belegte Familie Endisch, zweiter wurde Familie Kreuzarek! Allen Siegern einen herzlichen Glückwunsch!

Vereinsmeisterschaften im Knaben- und Jugendturnen · Weit über 100 Turner kamen am 30.4. und 1.5. in die Turnhalle Finckensteinallee, um ihr Können an den Geräten zu messen. Der erste Wettkampftag war den allgemeinen Turngruppen vorbehalten. Jeder Turner gab sein bestes und die Leistungen wurden mit Beifall von den wirklich sehr vielen Eltern und Zuschauern belohnt. Nach dem Wettkampf gab es für jeden Turner einen kleinen Imbiß und anschließend fand dann ein Schauturnen unserer Leistungsgruppen statt. Dieses kam bei Eltern und Kindern sehr gut an und jeder konnte sehen, wie weit man doch durch regelmäßiges und intensives Training kommen kann. Am zweiten Wettkampftag ging es dann in einem sportlichen, fairen Gegeneinander um die Vereinsmeisterschaft im Knaben- und Jugendturnen. Es gab gute und sehr gute Leistungen zu sehen, die aber noch bis zu den Berliner Meisterschaften gesteigert werden müssen. Nachstehend nun die jeweils ersten drei in den verschiedenen Wettkampfklassen.

Vereinsmeisterschaft Jugend: 1. Claus Endisch, 2. Frank Hirsch, 3. Bernd Alexander. Vereinsmeisterschaft Knaben: 1. Matthias Giese, 2. Harald Thebis, 3. Michael Meyer. Leistungsnachwuchs: 1. Nick Schöttler, 2. Klaus Wollny, 3. Hendrik Matischak. Rahmenwettkampf Jugend: 1. Gert Schäfer, 2. Jörg Mumm, 3. Christian Keller. Rahmenwettkampf 64/65: 1. Stefan Köppen, 2. Ralph Krause, 3. Thomas Tauchert. Rahmenwettkampf 66/67: 1. Rainer Matussek, 2. Ralf Boge, 3. Michael Bauer. Rahmenwettkampf 68/69: 1. Ingo Wallisch, 2. Frank Wollny, 3. Wittekind Nebel. Rahmenwettkampf 70/jünger: 1. Stefan Bodner, 2. Carsten Diener, 3. Gero Bergmann.

Allen Teilnehmern und Siegern einen herzlichen Glückwunsch für die gezeigten Leistungen! Einen herzlichen Dank auch an alle, die sich wieder zur Mithilfe und Mitarbeit bereit erklärt haben. Ohne diese Hilfe ließe sich eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht durchführen.

Andreas Waldera



SCHWIMMEN

Jugendschwimmfest

An dem Jugendschwimmfest des BtB am 30. April im Hallenbad Zehlendorf nahmen wir bedingt durch das „Lange Wochenende“, nur mit einer kleinen Mannschaft teil. Das offizielle Protokoll ist mir noch nicht zugegangen, so daß ich hier nur einige Ergebnisse bekanntgeben kann.

100 m Kraul Jgd. 60/61: 1. Regina Jaenicke 1 : 14,6, Jgd. 64/65: 7. Angelika Richter 1 : 25,8, 3. Carsten Keller 1 : 20,7, 100 m Rücken Jgd. 60/61: 1. Regina Jaenicke 1 : 26,2. Bei den Knaben Jgd. 66 und jünger konnten wir bei der 4 x 50 m Bruststaffel (R. Heinz, M. Motzkus, A. Isbner, R. Schulz) und bei der 4 x 50 m Kraulstaffel (M. Motzkus, R. Heinz, D. Lottermoser, R. Wockenfuß) jeweils den 1. Rang belegen. Die 4 x 50 m Kraulstaffel (G. Quarg, T. Hering, A. Heck,

Gesundheit und Fitness durch „Trimm Dich“ im



SANITÄR GAS ELEKTRO

- **WIR LÖSEN IHRE PROBLEME IM SANITÄR-GAS- UND ELEKTROBEREICH!**
- **SAUBERE ARBEIT DURCH QUALIFIZIERTE FACHKRÄFTE!**
- **WIR BERATEN SIE BEI UMBAUTEN UND NEUINSTALLATIONEN!**
- **EIN MEISTERBETRIEB DES DEUTSCHEN HANDWERKS!**
- **SCHNELLSTE HILFE DURCH FUNKSERVICE!**



**Rufen Sie an:
ING. GERD SCHMIDT
WALTER-LINSE-STR. 5
1000 BERLIN 45
TEL.:
833 50 41
FUNKSERVICE**

B. Weber) wurde nach großem Kampf durch Zielrichterentscheidung leider nur auf den 3. Platz gesetzt. Leider sind zwei Wettkämpfer unentschuldigt der Veranstaltung ferngeblieben. Diese unsportliche Verhaltensweise wird dazu führen, daß sie vom Training der Leistungsriege „befreit“ werden.

Sommerferien der Hallenbäder · Die Schwimmhalle Leonorenstraße bleibt vom 3.7.-30.7. geschlossen. Ersatztrainingstage bzw. Trainingszeit für das Freibad Lichterfelde werden noch bekanntgegeben. In der Halle Bergstraße wird der Übungsbetrieb vom 31.7.-27.8.1978 eingestellt. Erster Übungstag nach den Ferien ist der 13.9.1978. Das Deutsche Jugend-schwimmabzeichen in Bronze erwarben: Frauke Thebis, Barbara Grätz, Jörg Pommerening, Hendrik Schnoor.

Manfred Weber

Die Sorgen der Schwimmabteilung

Wer in der Mai-Ausgabe des ① unter Schwimmen den Bericht über die Jahresversammlung unserer Abteilung aufmerksam gelesen hat, konnte durchaus den Eindruck gewinnen, in der Schwimmabteilung sei alles in bester Ordnung. Die Abteilungsleitung besteht ja wieder aus den gleichen Personen, die in den letzten Jahren diese „Ämter“ ausgefüllt haben. Sogar die Ausschüsse sind, von wenigen Ausnahmen abgesehen, fast wieder von den gleichen Freiwilligen besetzt worden.

Und sogar die Abteilungsversammlung insgesamt, hat trotz der noch drei Tage vorher an 111 Mitglieder verschickten „Erinnerungskarten“ ebenfalls kaum neue Gesichter gegenüber den Vorjahren erkennen lassen. Daraus zu schließen, unsere Abteilung sei rund herum problemlos wäre ein großer Irrtum. Es sei daher erlaubt, an dieser Stelle einmal unsere Haupsorgen darzutun:

1. Unsere jahrelangen Bemühungen, die Halle Finckensteinallee für Trainingszwecke wieder zu bekommen, sind bis jetzt durch die ablehnende Haltung der amerikanischen Schutzmacht nicht erfolgreich gewesen.
2. Als Folge der unzureichenden Trainingsmöglichkeiten ist die Mitgliederzahl im Laufe der Jahre um etwa 50 % gesunken, was sich natürlich auch finanziell ausgewirkt hat.
3. Auch unsere sportliche Beteiligung an der Schwimmgemeinschaft hat darunter so gelitten, daß gegenwärtig nur noch etwa zwei Schwimmer bzw. Schwimmerinnen beteiligt sind. Unter diesen Verhältnissen erhebt sich zwangsläufig die Frage, inwieweit es sinnvoll ist, die Teilnahme weiter fortzusetzen, da sie mit nicht unerheblichem finanziellen und zeitlichen Aufwand verbunden ist.
4. Trotz enormer Anstrengungen ist es der sportlichen Leitung unserer Abteilung nicht gelungen, unseren Nachwuchs – von wenigen Ausnahmen wieder abgesehen – zu einem Leistungstraining zu motivieren, was einerseits bei diesen miserablen Voraussetzungen nicht verwunderlich ist, andererseits aber auch z. T. in der Struktur unseres Gesamtvereins begründet ist. Bei einem derartigen breiten Angebot an sportlichen Möglichkeiten wie in unserem Verein, ist es sicher kein Wunder, wenn sich talentierte Jugendliche oder auch Kinder in mehreren Abteilungen betätigen und dann in keiner der betriebenen Sportarten Leistungen erbringen können, die diese Bezeichnung noch verdienen.

Deutsches Turnfest Hannover '78 · 30.Juli - 5. August

"Komm auch nach Hannover"

zum
Deutschen Turnfest
vom 30.Juli
bis 5.August 1978

Was man wissen sollte:

Man benötigt nur 5 Tage Urlaub;
jeder kann sich betätigen;
Wettkämpfe für jedermann - Mannschaftsspiele -
Deutsches Vereinsturnen - Meisterschaftskämpfe
Lehrvorführungen und Schau -
Frohsinn und Geselligkeit -
Besichtigungen und Turnfahrten -

Jeder kann mitmachen!!

Großer FOTOWETTBEWERB zum Deutschen Turnfest Hannover '78 Scharnow prämiert die packendsten Sportfotos

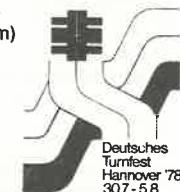
Der Verein Deutsches Turnfest (VDT) und Scharnow suchen die besten Aktionsfotos mit packenden Szenen aus dem Vereinsgeschehen: Wettkampf-, Trainings-, Übungsmotive. Die 50 besten Fotos werden während des Deutschen Turnfestes in Hannover vom 30. Juli bis zum 5. August 78 in der Halle 18 auf dem Messegelände ausgestellt. Eine Jury aus Sportjournalisten und Pressefotografen ermitteln die Gewinner.

Den Fotografen der drei besten Fotos stiftet Scharnow je eine Flugreise aus dem großen Scharnow-Ferienflug-Programm.

1. Preis	2. Preis	3. Preis
1 Woche als Scharnow-Gast auf Mallorca	1 Woche als Scharnow-Gast auf Gran Canaria	4 Tage als Scharnow-Gast in London

Wenn Sie mitgewinnen möchten, senden Sie Ihre besten Aktionsfotos (Schwarz-weiß-Vergrößerungen im Mindestformat 18×24 cm) bis zum 31. März 78 an den Verein Deutsches Turnfest, Eilenriedestadion, 3000 Hannover 1. Teilnehmennen können alle Mitglieder von Vereinen, die dem Deutschen Turner-Bund angeschlossen sind. Die Gewinner werden vom VDT benachrichtigt. Alle eingesandten Fotos gehen in den Besitz des VDT über. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen viel Glück und viel Spaß beim Fotografieren.



Es soll und braucht hier auch nicht darüber diskutiert zu werden, ob Breitensport gesünder ist und Leistungssport u.U. sogar schädliche Auswirkungen haben kann, denn davon sind wir sehr weit entfernt. Bei diesem Thema nur noch einmal der unmißverständliche Hinweis: Lt. Vertrag mit dem Land Berlin haben wir die Halle Leonorenstraße ausschließlich für Übungs- und Lehrbetrieb überlassen bekommen. Ein Baden kann während dieser Zeiten nicht in Betracht kommen, da dafür ausschließlich die öffentlichen Badezeiten vorgesehen sind.

5. Eine Besserung der bisher genannten Mängel ist erst mit dem Neubau der Schwimmhalle am Ostpreußendamm zu erwarten, die leider nicht vor 1985 in Betrieb gehen dürfte.

6. Auch die Ausbildung der Nichtschwimmer ist leider nicht problemlos. Durch die niedrigen Wassertemperaturen am Montag (das Wasser wird sonntags nicht geheizt), haben die Anfänger mehr mit dem Zittern und Frieren zu tun, als daß sie sich bei angemessenen Temperaturen mit dem für sie völlig neuen Element und Bewegungsablauf befassen können. Da das Lehrschwimmbecken nicht gesondert beheizt werden kann und man sich seitens des Bezirksamtes zu einem nachträglichen Einbau einer Heizung nicht durchringen konnte, blieben unsere immer wieder vorgebrachten Wünsche und Hinweise auch hier ohne Echo.

Es wundert einen sehr, daß trotz dieser ungünstigen Bedingungen pro Jahr noch über 50 Kinder ihren Freischwimmer erfolgreich ablegen.

7. Die über den sportlichen Bereich hinaus veranstalteten bzw. angebotenen geselligen Zusammenkünfte (Kinderfasching- Weihnachtsfeiern) erfreuen sich regen Zuspruchs bei den Kindern. Die entsprechenden Veranstaltungen der Erwachsenen, die durch unseren sehr aktiven Festausschuß organisiert werden, sind nur durch die bekannten Mitglieder besucht worden, die entweder in der Abteilungsleitung oder in einem Ausschuß tätig sind. Uns sind keine Gründe bekannt, warum „normale“ Mitglieder diese Treffen meiden.

8. Der Besuch auswärtiger Wettkampfmannschaften, besser gesagt die private Unterbringung unserer Gäste, bereitet uns ebenfalls immer enorme Probleme. Die viel gerühmte Gastfreundschaft Berlins scheint zumindest in unserer Abteilung kaum vertreten zu sein. Mit den begründeten und unbegründeten Ausreden bzw. Absagen wären schon Bände zu füllen.

9. Die Aus- und Eintritte haben gegenüber früheren Jahren erheblich zugenommen, im wesentlichen nach dem Motto: „Mal sehen was der Verein bietet“. Entspricht es nicht den Vorstellungen und Wünschen, tritt man spätestens nach einem Jahr wieder aus. Versäumt man dabei rechtzeitig den schriftlichen Austritt zum 31.12. abzugeben, wird für die eigene Schlampe ebenfalls noch der Verein verantwortlich gemacht, wie es viele, bitterböse Beschwerdebriefe beweisen.

10. Nach all diesen Aufzählungen wird sich ein „normales“ Mitglied fragen, warum nehmen die überhaupt noch Ämter an, die mit so wenig Freude verbunden sind. Sehen wir einmal von der wirklich sehr guten Zusammenarbeit innerhalb der Abteilungsleitung und den Trainern ab, so werden Sie verstehen, daß wir uns das manchmal auch fragen. Dabei haben wir unsere kleinen Sorgen und Nöte noch schamhaft verschwiegen.

11. In diesem Sinne kann ich der Schwimmabteilung des ① – und nicht nur der Schwimmabteilung! – nur gute Besserung in fast jeder Beziehung wünschen. Eberhard Flügel

Betrifft: Wasserball

Wußten Sie übrigens, daß man bei uns auch Wasserball spielen kann? Sicher nicht, denn noch nie war darüber im ① etwas zu lesen. Trotzdem sind einige unserer „ausgedienten Schwimmer“ seit Jahren in der Wasserballmannschaft des SSC Südwest recht erfolgreich. Ein Zusammenschluß der drei an der Schwimmgemeinschaft beteiligten Vereine (SCL, SSC Südwest und des ②) zu einer Wasserballgemeinschaft war aus rechtlichen Gründen nicht möglich, so daß sich die beiden Vereine ohne Wasserballmannschaft nur zu einem formlosen Abkommen bereitfinden konnten, das ansonsten ähnlich wie bei den Schwimmern gehandhabt wird.

Gerne hätten wir unsere Wasserballer auch auf der Jahresversammlung einmal vorgestellt, aber leider sind auch sie, trotz schriftlicher und mündlicher Aufforderung nicht erschienen. Wir möchten daher auch die Namen nicht erwähnen, zumal die Betroffenen, nach eigenen Bekundungen, die ①-Zeitung kaum lesen. Auch wenn diese Schwimmer nur gelegentlich an unseren Vereinsmeisterschaften teilnehmen, wünschen wir Ihnen weiterhin viele sportliche Erfolge!

Eberhard Flügel

Wichtige Rufnummern

Ärztlicher Notfalldienst	31 03 21
Zahnärztlicher Notfalldienst	1 14
Beratungsstelle für Vergiftungsercheinungen	3 02 30 22
Polizeifundbüro	6 99 - 24 33

AUS DER ① - FAMILIE

Als neue ①- Angehörige heißen wir herzlich willkommen

Basketball: 1 Schüler **Gymnastik:** Susanne Graessle, Evelyn Tussak **Handball:** 2 Schüler
Leichtathletik: 8 Schüler **Trampolin:** 3 Schüler **Turnen:** Familie Michael Schlaszus, Inge Reinhold, 9 Kleinkinder, 12 Schüler **Schwimmen:** 3 Schüler.

Treue zum ①

45 Jahre am: 16. 6. Werner Strähler (Tu)	15 Jahre am: 5. 6. Gerd Kubischke (Tu)
25 Jahre am: 20. 6. Angela Fröhlich (Tu)	25. 6. Klaus Grüger (LA)

Herzlichen Glückwunsch unserer Gisela Köppel zur Geburt ihres zweiten Kindes Katrin.

~~Wir trauern um unsere Vereinskameradin~~

A 6103 EX

HEDWIG DEMUTH-BIEGLER

Sie verstarb unerwartet am 28. 4. 1978 im 80. Lebensjahr in Hamburg. Seit dem 1. 4. 1919, also nahezu 60 Jahre im ~~①~~, war sie vor dem Kriege eine gute Turnerin, eine noch bessere Faustballspielerin, die überall hilfreich ehrenamtlich einsprang, wo es zu helfen galt. Wir werden unsere Turnschwester stets in guter Erinnerung behalten.

Wir bedanken uns für Feriengrüße bei Margarethe Braatz vom Schwarzen Meer, bei 38 Gymnastikerinnen der Gruppe Bloch/Nistroj aus Oberfranken, für die Karte mit Grüßen aus Montevideo (Uruguay) bei den Purzelkindern Adriane und Marcel Weidert und deren Eltern sowie für Feriengrüße von Willy und Renate Maecker aus Lech am Arlberg, von Familie Fredi Balke aus Mitterndorf (Österreich) und von Martin und Rosi Wernicke aus Nairobi, der Hauptstadt von Kenia.

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juni

Badminton:

10. Renate Patan
14. Ursula Gramms
22. Herbert Milde

Basketball:

18. Eva-Maria Götting
19. Burkhard Jordan
21. Michael Gruse
Jörg-Peter Lichtschlag
22. Gisela Müller
26. Dagmar Schulz
30. Christian Heymann

Faustball:

3. Wolfgang Hippler

Gymnastik:

2. Sabine Grau
Ingrid Thiele
3. Inge Wieske
5. Ingrid Harb
6. Rosemarie Fahrig
7. Annerose Wernicke
8. Eva Lauruschkus

Handball:

3. Kerstin Müller
6. Günter Lehne
15. Bodo Küther
16. Heidemarie Redel
23. Gerhard Henschel
29. Barbara Sayadi
8. Jörn Lingnau
10. Barbara Clauss
12. Dieter Höpcke

Leichtathletik:

8. Jörn Lingnau
10. Barbara Clauss
12. Dieter Höpcke

Prellball:

18. Alma Hola
Liselott Paß
19. Ursel Götz
20. Sybille Bock

Schwimmen:

22. Marianne Gaedke
Anneliese Kubitschke
24. Margareta Mützel
25. Ursula Baumgarten
27. Ingeborg Struck
3. Dietmar Paul
Joachim Wetzel
6. Steffen Theobald
9. Anni Lukassek
10. Berthold Berns
15. Gisbert Neumann
18. Stefan Metz
20. Volkmar Uhlig
22. Heike Nakolinz
Werner Ludewig

Trampolin:

Turnen:

24. Gerhard Mückel
2. Norbert Sterthaus

3. Immo Knossalla

5. Martina Wolff

Ursula Hartmann -- 50 --

6. Herbert Nowka

6. Werner Tietz

7. Petra Schulze

10. Peter Biermann

11. Anneliese Heberer

Angelika Warmbier

Joachim Brümmer

12. Edeltraud Geisenheyner

15. Edda Lepold

Ingeborg Schwanke

18. Irmgard Brennecke

19. Elvira Malecki

23. Willi Brauns, München

24. Petra Förschner

Jutta Schmidt

25. Erika Tischer

Karl-Heinz Mohr

27. Marianne Reinicke

29. Ilse Dornbusch

Maria Anna Duske

30. Helga Decker

Volleyball:

5. Rolf Schulte

6. Barbara Küchlin

8. Dr. Sabine Autrum

12. Peter Heberlein

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!